I Erläuterungen

Voraussetzungen gemäß KCGO und Abiturerlass in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Standardbezug
Die nachfolgend genannten Kompetenzbereiche und Einzelstandards sind für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsam.
Räumliche Orientierungskompetenz
- topographische, physische und andere thematische Karten und alltagsübliche Pläne auswerten und diese mit realen Gegebenheiten in Beziehung setzen (RO3)

Methoden- und Analysekompetenz
- raumbezogene Problemstellungen durch Verknüpfen von Aussagen unterschiedlicher Materialien […] erarbeiten (MA5)

Beurteilungs- und Bewertungskompetenz
- raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen, Maßnahmen und Folgeerscheinungen unter ausdrücklicher Benennung und Anwendung zugrunde gelegter Wertmaßstäbe und Normen bewerten (BB5)

Darüber hinaus können weitere, hier nicht explizit benannte Einzelstandards für die Bearbeitung der Aufgabe nachrangig bedeutsam sein, zumal die Kompetenzbereiche in engem Bezug zueinanderstehen. Die Operationalisierung des Standardbezugs erfolgt in Abschnitt II.

Inhaltlicher Bezug
Die Aufgabe bezieht sich auf das Themenfeld *Globale wirtschaftliche Integration – Möglichkeit der Entwicklung?* (Q1.2), insbesondere auf die Stichworte *Einbindung der Entwicklungsländer in den Welthandel und deren Auswirkungen (Strategien von Import und Export; Importsubstitution; Exportdiversifizierung)* und *Untersuchung und Bewertung eines konkreten Projektes der Entwicklungszusammenarbeit*.
Der inhaltlich kursübergreifende Bezug richtet sich auf das Themenfeld *Knappe Rohstoffe* (Q3.2), insbesondere auf das Stichwort *globale Verflechtung von Rohstoffgewinnung, -verarbeitung, und -nutzung sowie Wertschöpfung und Entsorgung im Überblick.*

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, sind ebenso zu akzeptieren.

Die Leistungen, die die Prüflinge erbringen können, hängen nicht nur vom Atlas selbst (Diercke oder Haack), sondern auch von den jeweils benutzten Atlasausgaben ab. Dies ist bei der Bewertung zu berücksichtigen. Bei den vorliegenden Lösungshinweisen wurden die Diercke-Ausgabe 2015 und die Haack-Ausgabe 2015 zugrunde gelegt.

Aufgabe 1.1
Zur Beschreibung der naturräumlichen Voraussetzungen können z.B. die folgenden Aspekte herangezogen werden:
Lage
- Ostafrika zwischen 5° und 15°N bzw. 33° und 48°O
- Land Locked Country (Binnenland, kein Meereszugang)

Klima

- Klimaklassifikation (nach Troll/Paffen) V 2–V5: tropische Feuchte, wechselfeuchte, trockene und Halbwüstenklimate (eine andere Klassifikation kann gewählt werden)
- Sommerregenzeit mit etwa 100–300mm Niederschlag von Juni bis September/Oktober und geringen Niederschlägen von Oktober/ November bis Januar/Februar; Temperatur ganzjährig bei etwa 15–20°C
- unterschiedliche Niederschlagsverteilung innerhalb des Landes (20 bis 2.000mm Jahresniederschlag)
- z.T. dürregefährdete Regionen

Vegetation
- Dornstrauch- und Sukkulentensavanne sowie Wüste im östlichen Teil des Landes, tropischer/subtropischer Wald und Sekundär-/Buschwald, Steppe im Nordwesten, kleine Bereiche von Feuchtsavanne und tropischem Regenwald im Westen

Relief
- erhebliche Reliefenergie zwischen dem zentralen Hochland (Berge über 4.000mNN) und Gebieten im Südosten und Nordosten (Afar-Senke mit –116mNN)

Hydrographie
- ausgeprägtes Gewässernetz
- große Fließgewässer (z.B. Awasch) entwässern nach Südosten zum Indischen Ozean
- weitere Fließgewässer entwässern nach Nordwesten/Westen zum Gewässersystem des Nils (Blauer Nil), also ins Mittelmeer
- teilweise nur temporär wasserführend (Norden)
- mehrere größere Seen

Im Rahmen der Beschreibung der Wirtschaftsstruktur sind z.B. folgende Punkte zu nennen
- Landwirtschaft: Nutzung im zentralen Hochland (Kaffee, Hirse, Mais, Sisal) und im Nordosten Baumwolle), Viehhaltung
- Bodenschätze: ein Niob-/Tantalvorkommen im Süden, weitere Rohstoffvorkommen sind bekannt, werden aber nicht oder nur in kleinem Maßstab abgebaut, z.B. Phosphor, Eisen, Salz, Pottasche, Soda, Kohle, Erdgas oder Platinmetalle, Kupfer, Nickel, Mangan und Molybdän
- drei Wasserkraftwerke zur Stromerzeugung
- u.a. auf Produkten des primären Sektors fußende Industrie: Nahrungs-/Genussmittel, Textilindustrie in Addis Abeba, Textilindustrie in Dire Dawa
- Dienstleistung: zwei Zentren mit regionaler, eines mit überregionaler Bedeutung (Addis Abeba) (evtl. Handel- und Bankenzentrum)
- hohe Bedeutung des primären Sektors
- negative Handelsbilanz
- unbearbeitete Rohstoffe sind Hauptexportgüter, v.a. Kaffee und Tee
- China ist mit Abstand der bedeutendste Handelspartner Äthiopiens
- eine Eisenbahnlinie von Nazret ins Nachbarland zum gleichnamigen Hafen Dschibuti (Export von Produkten aus dem primären Sektor)

Aufgabe 1.2
Für die Darstellung der Bedeutung des Agrarsektors für die äthiopische Wirtschaft sind z.B. folgende Aspekte zu berücksichtigen:
- hohe Bedeutung des primären Sektors für die Gesamtwirtschaft (37,2% der Bruttowertschöpfung, 65,6% der Erwerbstätigen)
- Äthiopien ist weltweit fünftgrößter Kaffeeproduzent
- Kaffee und Tee für Äthiopien Hauptexportgüter
- bedeutender Beitrag von Kaffeeanbau und -export zur Wirtschaft Äthiopiens
- wichtig für ein Land mit einem eher geringen Entwicklungsstand, erkennbar an verschiedenen Indikatoren (z.B. BIP/Kopf, Lebenserwartung, HDI)

Im Rahmen der Erklärung der Folgen, die sich daraus für das Land ergeben, können z.B. folgende Punkte benannt werden:

- wenig diversifizierte Landwirtschaft fördert Abhängigkeit vom global stark schwankenden und tendenziell fallenden Weltmarktpreis sowie ausländischen Investitionen
- gravierendes Außenhandelsdefizit
- Generierung eines Großteils der Wertschöpfungskette von Kaffee außerhalb Äthiopiens
- Abhängigkeit vom Abnehmerländern
- Kaffeeproduktion reicht den Kleinbauern nicht zur Existenzsicherung
- Ausbeutung natürlicher Ressourcen z.B. durch die Abholzung von Naturwäldern für weitere Anbauflächen
- Bedrohung der biologischen Vielfalt

Aufgabe 2

Die Skizzierung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen kann sich z.B. auf deren Präambel beziehen, die fünf Kernbotschaften, die den 17 Nachhaltigkeitszielen als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt sind, benennt:

- *People*: Die Würde des Menschen im Mittelpunkt: Welt ohne Armut und Hunger
- *Planet*: Den Planeten schützen: Klimawandel begrenzen, natürliche Lebensgrundlagen bewahren
- *Prosperity*: Wohlstand für alle fördern, Globalisierung gerecht gestalten
- *Peace*: Frieden fördern, Menschenrechte und gute Regierungsführung
- *Partnership*: Globale Partnerschaften aufbauen, Global gemeinsam voranschreiten

Zur Bewertung des Projektes der GIZ sind mehrere Aspekte anzuführen und eigene Wertmaßstäbe zu nennen.

Das Projekt „Waldschutz fördern durch bessere Vermarktung von Wildkaffee“ bietet durchaus Möglichkeiten, einen Beitrag zum Erreichen der Ziele im Sinne der fünf Kernbotschaften zu leisten. Folgende Aspekte können dabei z.B. behandelt werden:

- Förderung eines einheimischen Produktes mit langer Tradition in der äthiopischen Agrarwirtschaft
- Anbau von Waldkaffee schützt vorhandene Naturwälder
- Kaffee ist ein weltweit nachgefragter Rohstoff
- Erhalt von Kohlenstoffsenken und Biodiversität
- Verhindern weiterer Zerstörung von Primärwald für landwirtschaftliche Nutzung
- Existenzsicherung der Kleinbauern vor Ort
- durch Qualitätssteigerung des Kaffees (z.B. durch verbesserte Erntemaßnahmen) und Zertifizierungen können höhere Preise am Markt erzielt werden
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Einhalten europäischer Standards

Damit können ökonomische Aspekte (Anteil an der Wertschöpfung, Erschließen neuer Märkte – *prosperity, partnership*), ökologische (Klimawandel, Biodiversität – *planet*) und soziale Aspekte (Existenzsicherung – *people*) der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Angesichts des erkennbaren Entwicklungsstands Äthiopiens scheint das Projekt im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit geeignet zu sein, zu einer nachhaltigen Entwicklung des Landes und einer adäquaten Integration auf dem globalen Markt beitragen zu können. Die naturräumliche Ausstattung und somit die günstigen Voraussetzungen für den Kaffeeanbau sprechen ebenfalls für den Ansatz, im Rahmen von Projekten die Produktion des Rohstoffes Kaffee in dieser Art zu fördern.

Aufgabe 3
Um die Potentiale zur Diversifizierung der Wirtschaft Äthiopiens zu erklären, können z.B. die folgenden Punkte benannt werden:
- Förderung der exportorientierten Leichtindustrie (z.B. Agrarwirtschaft, Textilien, Leder und Arzneimittel)
- Bausektor als Wachstumsmotor, u.a. Ausbau der Infrastruktur (Verkehrsinfrastruktur, z.B. Eisenbahn und Straßen), Gebäude und Wohnungsbau
- Tourismus
- Handel
- wenig industrialisierter Bergbau, bedeutsam derzeit vor allem die Goldförderung, Tantal und Edelsteine
- Vorkommen von Phosphor, Eisen, Salz und Pottasche, aber auch Kohle und Erdgas bekannt, noch nicht exploriert
- Konsumgüterindustrie mit großem Absatzmarkt und wenig Konkurrenzprodukte
- Rahmenbedingungen:
  - Errichtung von Industrieparks
  - Gewährung von Zoll - und Steuervorteilen
  - Devisenmangel soll entgegengewirkt werden
  - hohe Auslandsverschuldung reduzieren
  - Handelsbilanzdefizit verringern
  - Kreditzugang für den Privatsektor verbessern
  - Standortvorteile wie günstige Energiekosten, niedrige Löhne nutzen
  - Standortnachteile wie mangelnde Infrastruktur und politische Instabilität beseitigen

Im Rahmen der Erörterung, ob der Abbau mineralischer und metallischer Rohstoffe in Äthiopien im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Landes im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit gefördert werden sollte, können z.B. die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

Für eine Förderung des Bergbaus sprechen:
- große Reserven bislang unerschlossener Rohstoffe, mit aktueller und perspektivischer Nachfrage auf dem Weltmarkt
- Abbau der Staatsverschuldung durch Deviseneinahmen aus dem Rohstoffexport
- Landesentwicklung und somit Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung durch Gewinne aus dem Rohstoffexport
- Ausbau bestehender Infrastruktur im Zuge des Rohstoffabbaus
- Schaffung von Arbeitsplätzen mit höheren Standards als im aktuell vorherrschenden Kleinbergbau
- Diversifizierung der vom primären Sektor bestimmten Wirtschaftsstruktur
- attraktiv für Investoren
- Wissens- und Technologietransfer aus anderen Ländern (z.B. China) möglich
- Sicherstellen der eigenen Energieversorgung

Gegen eine Förderung des Bergbaus sprechen:
- unsichere Perspektive aufgrund schwankender Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt
- die Interessen ausländischer Investoren an der Nutzung der Rohstoffe sind möglicherweise nur eigennützig und nicht an einer vorteilhaften Entwicklung des Landes interessiert
- Abhängigkeit von finanziellen Investitionen aus dem Ausland
- Infrastrukturausbau lediglich im Zusammenhang mit der Förderung und dem Abtransport von Rohstoffen
- z.T. gravierende Eingriffe in den Naturraum
- industrieller, mechanisierter Bergbau schafft nur wenige und darüber hinaus spezialisierte Arbeitsplätze
- bei fehlender Verarbeitung im Land geringer Anteil an der Wertschöpfungskette
- Abbau von Rohstoffen ist per se kein nachhaltiges Wirtschaften

Bei dem abschließenden Urteil soll deutlich werden, dass eine nachhaltige Entwicklung Äthiopiens durch die Förderung von Rohstoffen unter bestimmten Voraussetzungen denkbar sein kann, wenn z.B. durch faire Abbau- und Vermarktungsverträge und den Aufbau einer weiterverarbeitenden Industrie sichergestellt wäre, dass die Bevölkerung daran partizipiert und Eingriffe in den Naturhaushalt möglichst geringgehalten werden. Andererseits kann in Frage gestellt werden, ob eine Förderung von endlichen Rohstoffen bzw. fossilen Brennstoffen eine langfristige Perspektive der Entwicklung für das Land bietet und ob die Interessen ausländischer Investoren nicht eher auf die Sicherung von Rohstoffquellen zur eigenen Nutzung abzielen und weniger auf eine Förderung Äthiopiens zu einem gleichberechtigten Handelspartner auf dem Weltmarkt, z.B. durch Verlagerung von Teilen der Wertschöpfungskette in das Förderland. Vor diesem Hintergrund soll eine mögliche Förderung entsprechender Projekte im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit auch kritisch betrachtet werden.

III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 Satz 3 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Übersetzungsleistung in den Fächern Latein und Altgriechisch sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 14 OAVO in Verbindung mit Anlage 9c anzuwenden.

Der Fehlerindex ist nach Anlage 9b zu § 9 Abs. 12 OAVO zu berechnen. Für die Ermittlung der Punkte nach Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO sowie Anlage 9c zu § 9 Abs. 14 OAVO wird jeweils der ganzzahlige nicht gerundete Prozentsatz bzw. Fehlerindex zugrunde gelegt.

Für die Bewertung in den modernen Fremdsprachen ist der „Erlass zur Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten in allen Grund- und Leistungskursen der neu beginnenden und fortgeführten modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe, dem beruflichen Gymnasium, dem Abendgymnasium und dem Hessenkolleg“ vom 7. August 2020 (ABl. S. 519) zugrunde zu legen. Demnach erfolgt die Bewertung und Beurteilung mit der Maßgabe, dass lediglich bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses (Note) aus Prüfungsteil 1 und 2 gerundet wird.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen (Abiturerlass)“ und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur“ in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung zu beachten.

Als Kriterien für die Bewertung und Beurteilung dienen unter Beachtung der Zielsetzung der gymnasialen Oberstufe nach § 1 Abs. 2 OAVO neben dem Inhaltlichen auch die in den Kerncurricula genannten überfachlichen Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenz und Wissenschaftspropädeutik; dies zeigt sich u.a. in qualitativen Merkmalen wie Strukturierung, Differenziertheit, (fach-)sprachlicher Gestaltung und Schlüssigkeit der Argumentation.

Eine Leistung ist mit **„ausreichend“ (5 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen grundsätzlich nachgewiesen werden und in

Aufgabe 1.1
- die naturräumlichen Voraussetzungen Äthiopiens und die daraus resultierende Wirtschaftsstruktur ansatzweise beschrieben werden,

Aufgabe 1.2
- die hohe Bedeutung des Rohstoffes Kaffee für die äthiopische Wirtschaft in Grundzügen dargestellt wird,
- die Folgen ansatzweise erklärt werden,

Aufgabe 2
- die fünf Kernbotschaften der Vereinten Nationen zu einer nachhaltigen Entwicklung grundlegend skizziert werden,
- auf der Grundlage der bis hierhin getätigten Ausführungen insgesamt verständlich bewertet wird, inwieweit das Projekte der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) einen Beitrag zum Erreichen dieser Ziele leisten kann,
- ansatzweise eigene Bewertungsmaßstäbe angeführt werden,

Aufgabe 3
- das Potential zur Diversifizierung der Wirtschaft Äthiopiens grundsätzlich erklärt wird,
- in Ansätzen erörtert wird, ob der Abbau mineralischer und metallischer Rohstoffe in Äthiopien im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Landes im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit gefördert werden sollte,
- ansatzweise zu einem eigenen Urteil über eine Entwicklungszusammenarbeit in diesem Bereich gelangt wird.

Eine Leistung ist mit **„gut“ (11 Punkten)** zu beurteilen, wenn die für die Bearbeitung der Aufgabe besonders bedeutsamen Kompetenzen weitgehend nachgewiesen werden und in

Aufgabe 1.1
- die naturräumlichen Voraussetzungen Äthiopiens und die daraus resultierende Wirtschaftsstruktur schlüssig beschrieben werden,

Aufgabe 1.2
- die hohe Bedeutung des Rohstoffes Kaffee für die äthiopische Wirtschaft unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes differenziert dargestellt wird,
- die Folgen angemessen erklärt werden,

Aufgabe 2
- die fünf Kernbotschaften der Vereinten Nationen zu einer nachhaltigen Entwicklung treffend skizziert werden,
- auf der Grundlage der bis hierhin getätigten Ausführungen fundiert bewertet wird, inwieweit das Projekte der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) einen Beitrag zum Erreichen dieser Ziele leisten kann,
- eigene Bewertungsmaßstäbe angeführt werden,

Aufgabe 3
- das Potential zur Diversifizierung der Wirtschaft Äthiopiens fundiert erklärt wird,
- kohärent erörtert wird, ob der Abbau mineralischer und metallischer Rohstoffe in Äthiopien im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Landes im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit gefördert werden sollte,
- stimmig zu einem eigenen Urteil über eine Entwicklungszusammenarbeit in diesem Bereich gelangt wird.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen			Summe
	AFB I	AFB II	AFB III	
1.1	15	5		**20**
1.2	5	20		**25**
2	10		10	**20**
3		15	20	**35**
Summe	**30**	**40**	**30**	**100**

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.

IV Quellen

Material 2 basiert auf:

Wirtschaftskammer Österreich, Länderprofil Äthiopien, Stand August 2021. URL: https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-aethiopien.pdf

Bevölkerung, Erwerbstätige nach Sektoren, Arbeitslosenquote, Waldfläche, HDI: Statistisches Bundesamt: Äthiopien – statistisches Länderprofil, August 2021. URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/aethiopien.pdf;jsessionid=A1C3E0F019779BF5BE39E508DD790565.live721?__blob=publicationFile

Auslandsverschuldung, Alphabetisierungsrate: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt Äthiopien, Stand November 2021, URL: https://www.gtai.de/resource/blob/14754/827e4f2db962999dbcfaf515f4f45032/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2021_Aethiopien.pdf

Export, Import: AJG Simoes, CA Hidalgo. The Economic Complexity Observatory: An Analytical Tool for Understanding the Dynamics of Economic Development: Ethiopia – Yearly Exports/ Imports, 2019, URL: https://oec.world/en/profile/country/eth?depthSelector1=HS4Depth&depthSelector2=HS2Depth

Korruptionswahrnehmungsindex: Transparency international Deutschland e.V., URL: https://www.transparency.de/cpi/cpi-2020/cpi-2020-tabellarische-rangliste/

Gini-Koeffizient: URL: https://knoema.de/atlas/%C3%84thiopien/Gini-Koeffizient

(alle abgerufen am 17.12.2021).